

DER HIMMEL ÜBER BERLIN



DER HIMMEL ÜBER BERLIN markiert Wenders' „Heimkehr“, und ist sein erster deutscher Film nach 8 Jahren in Amerika. Seine Hauptfiguren sind Schutzengel, freundliche unsichtbare Wesen im Trenchcoat, die den Gedanken der Sterblichen zuhören und versuchen, sie zu trösten. Einer von ihnen, Damiel (Bruno Ganz), hat den Wunsch ein Mensch zu werden, nachdem er sich in die schöne Trapezkünstlerin Marion (Solveig Dommartin) verliebt. Peter Falk, der sich selber spielt, steht ihm bei seiner Umwandlung bei, indem er ihn in die kleinen Freuden des Lebens einweiht.

Der Film ist aus der Perspektive der Engel erzählt und die sehen die Welt in schwarz-weiß. Erst als Damiel ein Mensch wird, eröffnen sich ihm die Farben. Er lässt seinen alten Freund Cassiel (Otto Sander) allein zurück, der weiterhin dem alten Homer (Curt Bois), dem „Erzähler der Menschheit“, zur Seite steht.

Der Film wurde ein Kultfilm in der ganzen Welt und 1998 unter dem Titel „City of Angels“ mit Nicolas Cage und Meg Ryan in den Hauptrollen neu verfilmt.

HIMMEL ÜBER BERLIN

BRD/Frankreich 1986/87

FESTIVALS & PREISE

1987 Festival de Cannes: Palme d'Or (Beste Regie)
1987 Bayerischer Filmpreis (Beste Regie)
1988 Gilde-Filmpreis in Silber (Bester Film National)
1988 Europäischer Filmpreis (Beste Regie)
1988 Europäischer Filmpreis (Bester Nebendarsteller:
Curt Bois)
1988 Deutscher Filmpreis: Filmband in Gold
(Bester programmfüllender Film)
1988 Deutscher Filmpreis: Filmband in Gold
(Kameraführung Henri Alekan)

FORMAT

Länge:
128 min, 3493m

Format:
35mm Schwarz-weiß und Farbe; 1:1.66; Ton
2K DCP 2014 (von HD-Abtastung Criterion 2010)
4K Restaurierung geplant für 2016

Sprache:
Deutsch, Französisch, Englisch

CREDITS

Produktion:
Road Movies Filmproduktion GmbH (Berlin)
Argos Films S.A. (Neuilly-sur-Seine)

Regie:
Wim Wenders

Produzenten:
Wim Wenders, Anatole Dauman

Drehbuch:
Wim Wenders, Peter Handke, Richard Reitinger

Kamera:
Henri Alekan

Schnitt:
Peter Przygodda

Ton:
Jean-Paul Mugel, Axel Arft

Darsteller:
Bruno Ganz (Damiel), Solveig Dommartin (Marion),
Otto Sander (Cassiel), Curt Bois (Homer), Peter Falk
(Er selbst), Hans Martin Stier (Der Sterbende),
Elmar Wilms (Ein trauriger Mann), Sigurd
Rachman (Der Selbstmörder), Beatrice Manowski
(Das Strichmädchen), Lajos Kovács (Marions
Trainer)

Script:
Gabriele Mattner

Regieassistentz:
Claire Denis, Knut Winkler,
Carola Hochgräf

Musik:
Jürgen Knieper, Laurent Petitgand (Zirkusmusik)

In Zusammenarbeit mit:
Westdeutscher Rundfunk (Köln)

Assistenz Wim Wenders:
Ulla Zwicker

Kameraassistentz:
Louis Cochet, Agnès Godard (Kameraführung),
Achim Poulheim (Schärfe), Peter Uhlig (Material),
Zusatzaufnahmen: Peter Ch. Arnold, Martin
Kukula, Frank Guido Blasberg, Peter Braatz

Helikopteraufnahmen:
Klemens Becker, Klaus Krieger

Spezialeffekte:
Fritz Lehmann, Wolfgang Schmidt

Schnittassistentz:
Anne Schnee, Leni Savietto-Pütz

Standfotos:
Ralf Strathmann

Tonassistentz:
Uwe Thalmann

Überspielung:
Lothar Mankewitz

Mischung:
Hartmut Eichgrün

Licht:
Bernd Hübner, Dieter Dentzer, Thomas Gosda,
Claus Gerling

Bühne:
Klaus Bieling, Dieter Bähr
Aussenbau: Alexander Korn, Markus Pluta

Bildhauer:
Joost van der Velden, Claude Lalanne

Requisite:
Peter Altenecker, Esther Walz, Henrik Gross

Choreographie:
Lajos Kovács (Trapez), Dieter Koschorrek
(Vogeltrainer)

Kostüm:
Monika Jacobs, Brigitte Friedländer-Rodriguez,
Irmtraud Simone Simon

Maske:
Viktor Leitenbauer, Regina Huyer

Ausstattung:
Andreas Olshausen

Titeltechnik:
Studio Bartoschek

Titelgrafik:
Uli Mayer

Songs:
Laurie Anderson, Laurent Petitgand,
Crime & The City Solution,
Nick Cave & The Bad Seeds,
Sprung aus den Wolken, Tuxedomoon,
Minimal Compact, Die Haut

Aufnahmeleitung:
Herbert Kerz, Barbara von Wrangell

Herstellungsleitung:
Ingrid Windisch

Redaktion:
Joachim von Mengershausen

Produktionsberatung:
Pascale Dauman und Chris Sievernich

Filmgeschäftsführung:
Inge Ruf

Erstfilmverleih:
Filmverlag der Autoren GmbH & Co KG (Frankfurt
am Main)

Weltvertrieb:
Argos Films S.A. (Neuilly-sur-Seine)

Dreharbeiten:
20.10.1986 - 20.12.1986; 09.02.1987 - 18.02.1987 in
Berlin-West + vttv Studio (heute Havelstudios)

Uraufführung (FR): 17.05.1987, Cannes, Festival de
Cannes

Erstaufführung (DE): 10.1987, Hof, Internationale
Filmtage

Kinostart (DE): 29.10.1987

